

Stadtökologie

„Der erste Bär tauchte gegen Frühjahr auf. Er lief durch die Bahnhofunterführung ...“ schrieb 1982 der Schweizer Schriftsteller und Kabarettist F. Hohler in seinem Buch „Die Rückerorberung“.

Wilde Tiere in der Stadt? Der Widerstand gegen die sich ungehindert ausdehnenden Großstädte war eine der Haupttriebfedern des Naturschutzes, als sich dieser um 1900 zu einer Gegenbewegung zum Erhalt der Natur formierte.

Heute haben diese Städte Ausmaße erreicht, die sich die damaligen Zeitgenossen nicht ausdenken konnten, und wachsen in den Ballungsräumen wie „der Rheinschiene“ weiter ins Umland hinein. Zersiedelung und Versiegelung sind mehr als Schlagworte: Sie bedeuten steten Landschaftsverlust durch den Menschen.

Doch im 21. Jahrhundert gilt auch: Deindustrialisierung und demographischer Wandel entvölkern Landschaften, auch Stadtlandschaften. Landschaftsverlust und Entvölkerung laufen manchmal in derselben Stadt parallel. Was geschieht in den frei gewordenen Nischen? Rückt die Natur vor? Findet die „Rückeroberung“ statt? Und ist das ein Anlass zur Freude oder für Gegenstrategien seitens des Naturschutzes? Was bedeutet dies für Rheinland-Pfalz?

Die Tagung „Wildschweine in Berlin, Füchse in Zürich: Die Dynamik der Stadtökologie zu Beginn des 21. Jahrhunderts“ stellt praktische und theoretische Fragen. Und versucht Antworten zu finden. Sie sind eingeladen, mit zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Tagungsort:

Universität Koblenz-Landau
Campus Landau
Fortstraße 7
76829 Landau
Konferenzraum

Kontakt & Organisation:

DR. NILS M. FRANKE
WISSENSCHAFTLICHES BÜRO LEIPZIG
Menckestr. 28
04155 Leipzig
Telefon: 0341 58 31 469
Mobil: 0179 488 21 68
E-Mail: franke@rechercheauftrag.de

Dieses Projekt wird gefördert vom Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz, der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und der Universität Koblenz-Landau/Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung.

Rheinland-Pfalz



Ministerium für Umwelt und Forsten

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



 UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Tagung

Wildschweine in Berlin, Füchse in Zürich: Die Dynamik der Stadt- ökologie zu Beginn des 21. Jahrhunderts

17. November 2005

Programm 17. November 2005

Prof. Herbert Sukopp: „Bei der Begründung der Ökologie als wissenschaftliche Disziplin im 19. Jahrhundert standen Lebensweise und Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren im Vordergrund, um die Eigenschaften der Organismen als Anpassungserscheinungen deuten zu können. Heute, hundert Jahre nach Haeckel, zeigt sich die mangelnde Anpassung menschlicher Gesellschaften an ihre natürlichen Lebensbedingungen. Dies ist der Grund, der in der Umweltdiskussion die Ökologie eine zentrale Stellung einnehmen lässt. Aus der Kenntnis unserer natürlichen Lebensbedingungen fordern Aussagen der Ökologie immer dringender zur Änderung des Verhältnisses unserer Gesellschaft zu ihrer Umwelt auf.“

Herbert Sukopp: *Rückeroberung? Natur im Großstadtbereich.* Wien 2003. S. 42

Franz Hohler: „Diese Bedrohung ging von den Pflanzen aus, und zwar vor allem von zwei Arten. Die erste Art war das Efeu, das plötzlich unheimlich schnell zu wachsen anfang. In einer einzigen Nacht konnte es aus einem Garten bis in die Straßenmitte vordringen, und wenn es am Morgen geschnitten wurde, war es am Abend schon wieder an den Trottoirrändern. Mit äußerster Mühe konnte zunächst durch tägliche Pflege verhindert werden, dass es sich auch an Glas- und Betonbauten festkrallte...“

Franz Hohler: *Die Rückeroberung.* München 1995. S. 19/20

10.00	Eröffnung der Tagung durch Frau Staatssekretärin J. Kraege/Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz	14.45	Herr Prof. Dr. J. Breuste/ Universität Salzburg Grün in der Stadt - ein Beitrag zur Stadtqualität?
		15.30	Kaffeepause
10.15	Begrüßung durch die Universität Landau/N. N.	15.45	Herr Prof. H. Sukopp/TU Berlin Rückeroberung? Natur in der Großstadt.
10.30	Herr Dr. N. M. Franke/ Wissenschaftliches Büro Leipzig Naturschutz als städtische Bewegung.	16.30	Lesung: Herr F. Hohler/ Kabarettist und Schriftsteller, Zürich Die Rückeroberung.
11.15	Kaffeepause		
11.30	Frau Dr. A. Lüttke/ Natur & Kultur, Institut für ökologische Forschung und Bildung, Köln Ökologie findet Stadt/statt.	17.00	Podiumsdiskussion: zwischen Herrn Prof. em. H. Sukopp und Herrn F. Hohler Moderation: Frau H. Eissing/ Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz
12.15	Herr Dr. F. Bontadina/ SWILD - Stadtökologie, Wildtierforschung, Kommunikation Ganz schön wild - Füchse in Zürich!	18.00	Ende der Tagung
13.00	Mittagspause		Moderation und Einführung: Frau Prof. A. Stipproweit/ Universität Koblenz-Landau/ Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung
14.00	Herr S. Heiland/Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Dresden Natur in der Stadt und im Dorf - demographischer Wandel als Chance?		